

# Niederschrift

über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Obererbach am 24.01.2017 um 19:00 Uhr, im Mehrzweckraum der Erbachhalle.

## TOP 1

### Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Jedem Ratsmitglied lagen die Sitzungsvorlage und der neue Haushalt vor.

#### § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

##### 1. im Ergebnishaushalt

- der Gesamtbetrag der Erträge auf	484.265 Euro
- der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	518.155 Euro
<b>der Jahresfehlbetrag auf</b>	<b>-33.890 Euro</b>

##### 2. im Finanzhaushalt

- die ordentlichen Einzahlungen auf	437.980 Euro
- die ordentlichen Auszahlungen auf	446.100 Euro
<b>der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf</b>	<b>8.120 Euro</b>
- die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
- die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 Euro
<b>der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0 Euro</b>
- die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	28.355 Euro
- die Auszahlung aus Investitionstätigkeit auf	56.500 Euro
<b>der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Inv. Tätigkeit auf</b>	<b>-28.145 Euro</b>
- die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	41.730 Euro
- die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	5.465 Euro
<b>der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanz. – Tätigkeit auf</b>	<b>36.265 Euro</b>
nachrichtlich - der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	508.065 Euro
- der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	508.065 Euro

#### § 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite	<b>0 Euro</b>
---------------------------------------	---------------

#### § 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

**0 Euro**

#### § 4 Steuersätze die Steuersätze bleiben unverändert bei

- Grundsteuer A	<b>300 %</b>
- Grundsteuer B	<b>365 %</b>
- Gewerbesteuer	<b>365 %</b>

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden:

- für den 1. Hund	<b>30,00 Euro</b>
- für den 2. Hund	<b>50,00 Euro</b>
- für jeden weiteren Hund	<b>80,00 Euro</b>
- für den 1. gefährlichen Hund	<b>400,00 Euro</b>
- für den 2. gefährlichen Hund	<b>500,00 Euro</b>
- für jeden weiteren gefährlichen Hund	<b>600,00 Euro</b>

#### § 5 Eigenkapital

(zum 01.01.2009)	(Eröffnungsbilanz)	<b>1.223.081,85 Euro</b>
(zum 31.12.2009)	(Schlussbilanz)	<b>1.206.292,90 Euro</b>
(zum 31.12.2010)	(Schlussbilanz)	<b>1.139.256,83 Euro</b>
(zum 31.12.2011)	(Schlussbilanz)	<b>1.117.887,29 Euro</b>
(zum 31.12.2012)	(Schlussbilanz)	<b>1.137.147,63 Euro</b>

#### § 6 Inkrafttreten

**Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2017 in Kraft**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan der Ortsgemeinde Obererbach für das Haushaltsjahr 2017 zu.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja – Stimmen (Einstimmig)**

## **TOP 2**

### **Beratung und Beschlussfassung über einen Pachtvertrag**

Jedem Ratsmitglied lag eine Kopie des Vertrages vor.

Da der Sportbund, wegen ev. Zuschüsse, noch keine Stellungnahme zu dem Papier abgegeben hatte, wurde die Abstimmung auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

## **TOP 3**

### **Mitteilung des Ortsbürgermeisters**

- Da der Abwasserkanal im Bereich Mittelstraße sich in einem sehr desolaten Zustand befindet, hatte der Ortsbürgermeister dieser Tage eine Begehung mit einem Planungsbüro.

Falls der Abfluss von Fäkalien in diesem Jahr nicht mehr gewährleistet sein sollte, müsste eventuell die eine oder andere Maßnahme vorgezogen werden.

Um Überraschungen vorzubeugen, sollte die Planung schon in 2017 angegangen werden.

- Der Termin des Martinszuges ist auf Samstag, den 11. November verlegt worden, wir werden dann auch an diesem Morgen das Holz fürs Feuer sammeln. Somit entfällt der Termin am 4. November.

- Im Frühjahr muss der Sandkasten auf dem Spielplatz erneuert werden. Der TÜV-Bericht vom Spielplatz liegt jedem Ratsmitglied vor. Parallel dazu, sollte die Schaukel umgeändert werden. Für einen eventuellen Umbau hat der Prüfenieur entsprechende Maßnahmen festgelegt. Zu gegebener Zeit erfolgen weitere Infos und auch ein Termin zum Einsatz freiwilliger Helfer bei dieser Aktion.

- Angebote für den zusätzlichen Weg auf dem Friedhof und zusätzliche Parkmöglichkeiten in der Nähe der Friedhofshalle werden in den nächsten Tagen noch eingeholt.

- Für den Sonnenschutz der Erbachhalle liegen drei Angebote vor, die aber noch ausgearbeitet und vor Ort besprochen werden müssen.

- Eine Broschüre über die Prüfung von Brücken und Bäumen hat jedes Ratsmitglied zugestellt bekommen. Weitere Infos folgen nach der Prüfung. Dann wird auch die Renovierung der Erbachbrücke unter der Kläranlage genauer zu beurteilen sein.

- Da Anwärter auf Brennholz ausgestiegen sind, kann noch nachträglich Brennholz bestellt werden.

## **TOP 4**

### **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Fragen vor.

## **TOP 5**

### **Verschiedenes**

- Ein Schreiben unseres Jagdpächters lag jedem Ratsmitglied vor.

Darin beschwert sich der Jagdpächter über die zunehmenden Freizeitaktivitäten, im und um den Gemeinewald. Dies betrifft besonders die Hundebesitzer, welche in den frühen Morgen- und späten Abendstunden das Wild, mit ihren aggressiv ausgedehnten Spaziergängen, nicht zur Ruhe kommen lässt und somit insbesondere keine vernünftige Dezimierung der Wildschwein-Population zulässt.

Das hat zur Folge, dass der Wildschaden die Jagdpacht um einiges übertrifft.

Von den Hundebesitzern in unserer Ortsgemeinde betrifft das meist zwar nur ein paar wenige Personen, dies genügt aber, die Jagd immer unattraktiver werden zu lassen.

In anderen Revieren hat sich die Jagdpacht in den letzten Jahren schon deutlich verringert. Zahlen hierzu liegen dem Gemeinderat vor.

Ferner sieht der Jagdpächter auch eine Störung der Jagd in der jetzigen Bewirtschaftung des Gemeinewaldes. Dieses Thema wird aber schon seit längerem im Gemeinderat mit der Revierförsterin besprochen. Der Gemeinderat wird sich in der nächsten Sitzung mit der Jagdpacht und der Hundesteuer befassen.

- Ein Antrag von Ratsmitglied Sebastian Habel auf einen WLAN-Hotspot im Bereich des Gemeindehauses liegt jedem Ratsmitglied vor.

Das Thema ist nicht neu und Möglichkeiten hierzu werden schon längere Zeit erforscht. Grundsätzlich ist gegen ein freies WLAN im Bereich der Erbachhalle nichts einzuwenden.

Bis Dato gab es jedoch für den Betreiber keine Rechtssicherheit. Mittlerweile hat sich dies durch entsprechende Verordnungen etwas gebessert.

Mit dem Breitband der Kevag-Telekom, das jetzt schon mit bis zu 100 Mbit/s für fast alle im Ort zur Verfügung steht, sind wir ganz vorne dabei.

Ferner kann man über den Sendemast oberhalb der Junkernheck über D1 und LTE gut, schnell und überall in unserem Ort Servern. Wer darüber hinaus auch noch flächendeckend in Obererbach telefonieren will, braucht dazu leider z. Zt. noch ein Smartphone der neuesten Generation.

Einen WLAN-Hotspot sollte in dem genannten Bereich eingerichtet werden, aber nicht unbedingt um Datenvolumen zu Haus zu sparen und sich dann auf Gemeindegeldern im Bereich der Erbachhalle herunter zu laden. Durch das ehemalige private WeLan in Obererbach weiß ich, das durch gewisses downloaden schon einmal schnell einige hundert Euro anfallen können.

Zurzeit gibt es nur einen Hotspot im Bereich der VG und dieser befindet sich am Schwimmbad in Hundsangen. Die monatlichen Kosten sind nicht unerheblich.

Wie das Ratsmitglied Sebastian Habel mitteilte, gibt es Möglichkeiten über Freifunk kostenlos und ohne Risiko einen Hotspot aufzubauen.

Dies muss aber noch gerade mit Blick auf den Kommunalen Bereich, bis zur nächsten Sitzung überprüft werden.